



Wortprotokoll

über die 68. Sitzung der

Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München

vom 18. März 2020

(öffentlich)

Oberbürgermeister

Reiter

2. Bürgermeister

entschuldigt

3. Bürgermeisterin

entschuldigt

bfm. Stadtratsmitglieder

siehe Anwesenheitsliste

ea. Stadtratsmitglieder

siehe Anwesenheitsliste

ferner

Mitarbeiter*innen der Verwaltung

Anwesenheitsliste der Vollversammlung vom

Oberbürgermeister Reiter

Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder:

CSU:

StRin Bär, StRin A. Burkhardt, StRin Gaßmann, StRin Grimm,
StRin Dr. Olhausen, StR Podiuk, StR Schall, StR T. Schmid,
StR Stadler, StR Prof. Dr. Theiss, StR Vogelsgesang,
StR Wackermann, StRin Wiepcke;

SPD:

StRin Abele, StRin Boesser, StRin Dietl, StRin Fiorentino-Wall,
StRin Hübner, StRin Kürzdörfer, StRin Messinger, StR Müller,
StR Naz, StR Rupp, StRin Schönfeld-Knor,
StRin Dr. Söllner-Schaar;

Die Grünen - rosa liste:

StR Bickelbacher, StRin Habenschaden, StRin Hanusch,
StR Krause, StRin Pilz-Strasser, StR Dr. Roth, StR Weisenburger;

FDP Stadtratsfraktion:

StR Prof. Dr. Hoffmann, StRin Neff, StR Zeilinhofer (parteilos);

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion:

StR Altmann, StR Dr. Assal, StRin Caim, StR Progl,
StR Schmidbauer;

ÖDP:

StR Ruff;

DIE LINKE.:

StRin Wolf;

FREIE WÄHLER:

---;

Bürgerinitiative Ausländerstopp (BIA):

---;

Parteilos:

---;

Berufsmäßige Stadtratsmitglieder:

Bfm. StR	Baumgärtner
Bfm. StR	Biebl
Bfm. StR	Bönig
Bfm. StR	Dr. Dietrich
Bfm. StRin	Frank
Stadtkämmerer	Frey
Bfm. StRin	Jacobs
Stadtbaurätin	Prof. Dr. (I) Merk
Bfm. StRin	Schiwy
Stadtschulrätin	Zurek

Inhaltsverzeichnis

Änderung der Geschäftsordnung aufgrund der Corona-Pandemie.....	5
Genehmigung der Sitzungsprotokolle für die Monate August bis Dezember 2019.....	5
Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018.....	6
Perspektive München.....	6
Teilnahme der Forstverwaltung und der Stadtgüter München am Zentralen Landwirtschaftsfest.....	7
StRin Neff:.....	7
Pflegeschwerpunkt bei der Stadtverwaltung.....	7
StR Altmann:.....	7
Bekanntgabe einer Dringlichen Anordnung des Herrn Oberbürgermeisters.....	8
Bestätigung von Ausschussbeschlüssen.....	8
Schaffung des Stadtbezirks Freimann bis 15.03.2020.....	8
Technologieoffene Förderung der Batteriespeicher im Förderprogramm Energieeinsparung.....	9
StR Altmann:.....	9
Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 04.....	9
Überprüfung und Erlass von Erhaltungssatzungen im Stadtbezirk 25 - Laim.....	10
Corona-Virus SARS-CoV-2:.....	11
OB Reiter:.....	11

Öffentliche Sitzung

Beginn: 09:32 Uhr

Vorsitz: OB Reiter

Änderung der Geschäftsordnung aufgrund der Corona-Pandemie

Aktensammlung Seite 3419

Beschluss:

Nach Antrag

Genehmigung der Sitzungsprotokolle für die Monate August bis Dezember 2019 (Ausschüsse und Vollversammlungen)

- § 2 Nr. 24 GeschO

Aktensammlung Seite 3421

Beschluss:

Nach Antrag

**Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018
für das Sondervermögen Anwesen Schloss Kempfenhausen**

Aktensammlung Seite 3423

Beschluss:

Nach Antrag

**Perspektive München
Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2020
Erlass der Satzung der Landeshauptstadt München
zur Durchführung der Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2020**

Aktensammlung Seite 3425

Beschluss:

Nach Antrag

**Teilnahme der Forstverwaltung und der Stadtgüter München
am Zentralen Landwirtschaftsfest**

Aktensammlung Seite 3427

Beschluss (gegen die Stimmen der FDP):

Nach Antrag

Erklärung zur Abstimmung:

StRin Neff:

Wie im Ausschuss.

**Pflegeschwerpunkt bei der Stadtverwaltung
Antrag Nr. 5632 von der BAYERNPARTei vom 12.07.2019**

Aktensammlung Seite 3429

Beschluss (gegen die Stimmen der BAYERNPARTei):

Nach Antrag

Erklärung zur Abstimmung:

StR Altmann:

Wie im Ausschuss.

**Bekanntgabe einer Dringlichen Anordnung des Herrn Oberbürgermeisters
gem. Art. 37 Abs. 2 GO vom 11.03.2020
Finanzierung über die Beauftragung von Dienstleistungen für die Probenentnahme
zur Überwachung und Diagnostik von möglichen COVID-19-Patient*innen
Finanzierung über die Beauftragung von weiteren privaten Laboren für Laborleistungen
Produkt 33414100 Gesundheitsschutz - Finanzierung für das Jahr 2020**

Aktensammlung Seite 3431

Die Bekanntgabe der Referentin wird **zur Kenntnis genommen**.

Bestätigung von Ausschussbeschlüssen

Die Anträge der Referent*innen zu den Tagesordnungspunkten B 3 bis 13,
B 15 bis 19 und B 22 bis 27 werden **einstimmig beschlossen**.

(Aktensammlung Seite 3435 bis 3455, 3459 bis 3467, 3473 bis 3483)

**Schaffung des Stadtbezirks Freimann bis 15.03.2020
BV-Empfehlung Nr. 2803 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 12
Schwabing-Freimann vom 18.07.2019**

Aktensammlung Seite 3433

Beschluss (gegen die Stimme der ÖDP):

Nach Antrag

Technologieoffene Förderung der Batteriespeicher im Förderprogramm Energieeinsparung

Aktensammlung Seite 3457

Beschluss (gegen die Stimmen der BAYERNPARTEI):

Nach Antrag

Erklärung zur Abstimmung:

StR Altmann:

Wie im Ausschuss.

**Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 04
Schwabing-West**

Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung Birnauer Straße

Einrichtung eines neuen Erhaltungssatzungsgebietes Schleißheimer Straße

BA-Antrag Nr. 5058 des 4. Stadtbezirkes Schwabing-West vom 27.06.2018

Aktensammlung Seite 3469

Beschluss (gegen die Stimmen der FDP):

Nach Antrag

Überprüfung und Erlass von Erhaltungssatzungen im Stadtbezirk 25 - Laim

Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung Agnes-Bernauer-Straße

Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung Friedenheimer Straße

Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung Pfarrer-Endres-Weg / Landsberger Straße

Aktensammlung Seite 3471

Beschluss (gegen die Stimmen der FDP):

Nach Antrag

**Corona-Virus SARS-CoV-2;
Sofortmaßnahmen, gegebenenfalls Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen
Diverse Anträge**

- Die Sitzungsvorlage wurde im nichtöffentlichen Teil vorgelegt und beschlossen. -

OB Reiter:

Diesen Tagesordnungspunkt möchte ich kurz ansprechen, sonst wären die Kolleg*innen von der Presse völlig umsonst hier gewesen. In nichtöffentlicher Sitzung haben die Referate berichtet, was wir zum Thema Corona tun. Es war nichtöffentlich, weil wir Geldbeträge in die Vorlage aufgenommen haben. Ich möchte zusammenfassen, was der Stadtrat einstimmig beschlossen hat:

Wir stellen einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag für Soforthilfen und notwendige finanzielle Unterstützungen zur Verfügung. Das betrifft beispielsweise die Vermeidung von Insolvenzen bei städtischen Gesellschaften. Manche städtische Gesellschaften haben eine so niedrige Eigenkapitalquote, dass sie mangels Einnahmen in Insolvenz gehen müssten.

Wir haben beschlossen: Alle Zuschussnehmer*innen bekommen weiterhin die ungeschmälernten städtischen Zuschüsse, selbst wenn sie wegen der Corona-Pandemie weniger oder gar keine Leistungen mehr erbringen können. Wir möchten, dass die Systeme auch nach der Corona-Krise funktionieren. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass sie existenzfähig bleiben, selbst wenn beispielsweise Kitas keine Kinder mehr betreuen können. Es gibt viele weitere Beispiele. Im Kultur- und Sportbereich sowie im schulischen Bereich werden wir niemanden in Insolvenz gehen lassen, um dieser Krise nicht noch mehr Macht zu geben, als sie ohnehin schon hat.

Weiterhin werden wir versuchen, die gewerblichen und privaten Mieter*innen bei Mieten und Pachten zu entlasten. Jedenfalls wird niemandem wegen Mietrückständen gekündigt. Wir haben alle Referate gebeten, bis spätestens 29.04.2020 entsprechende Handlungskonzepte vorzulegen, damit die seit Jahren funktionierenden Systeme weiterhin in Funktion bleiben. Jedes Referat ist aufgefordert zu klären, was für die von ihnen betreuten wirtschaftlichen Bereiche, aber auch für die von ihnen betreuten Einzelpersonen getan werden muss, damit es nach dem 29.04.2020 weitergeht. Derzeit weiß niemand, wie lange sich diese Krise noch hinziehen wird.

Ich möchte ein Generallob aussprechen: Die gesamte Stadtverwaltung zieht an einem Strang. Was ich in den letzten Tagen und Wochen erleben durfte, ist sehr begeisternd. Alle Referate haben ohne Rücksicht auf Arbeitszeitmodelle oder sonstige persönliche Belastungen bis an die Grenzen dessen gearbeitet, was zumutbar ist. Sie müssen sehen, wie sie ihre eigenen Systeme am Laufen halten. Das ist gar nicht so trivial, denn jeden Tag gehen Tausende von Anrufen ein. Toi, toi, toi, es ist gut gelungen, niemanden verunsichert zurückzulassen. Bei den von uns betreuten Gesellschaften oder Institutionen ist keine Panik ausgebrochen. Dafür meinen herzlichen Dank! Geben Sie das bitte an die Kolleg*innen weiter, die viel mehr tun, als man von ihnen erwarten dürfte. Sie machen das prima. - (Allgemeiner Beifall)

Ich möchte ganz klar sagen, dass wir mit dem Freistaat Bayern über Gebühr gut zusammenarbeiten. Da gibt es keine persönlichen oder parteipolitischen Ressentiments, sondern es gilt, eine Krise zu bewältigen. Deswegen sitzen wir plötzlich mit Menschen zusammen, die wir sonst nicht so häufig treffen, oder wir telefonieren regelmäßig mit ihnen - in der Frühe, abends, nachts. Das ist erforderlich, um Notwendiges zum Laufen zu bringen.

Es ist nicht einfach. Was gestern im Kabinett besprochen wurde, zeigt, dass es in Bayern und in ganz Deutschland eine riesige Herausforderung gibt, mit der wir erst einmal umgehen müssen. Dabei rede ich noch gar nicht vom Geld oder wirtschaftlichen Auswirkungen, sondern vom täglichen To Do: Wie bringen wir Menschen dazu, nicht in Panik zu verfallen oder sämtliche Klopapier- und Nudelvorräte Deutschlands aufzukaufen? Es ist verrückt. Markus Söder, Jens Spahn und meine Wenigkeit haben gesagt, es sei nicht notwendig. Wir haben eine Gesundheitskrise und keine Versorgungskrise. Aber es hilft nichts, es kommt nicht an. Wir haben uns gestern mit den großen Versorgern kurzgeschlossen. Wenn das so weitergeht, muss das Klopapier reglementiert werden. - (StR Altmann: Das machen sie eh schon!) - Manche tun es, manche nicht. Wir können alle dazu beitragen, keine Panik zu schüren, indem wir ruhig und gelassen mit dem Thema umgehen. Das tun Sie ohnehin. Ich bin absolut überzeugt, dass wir das auch in Zukunft hinbekommen.

Ich möchte allen, die an der Kommunalwahl beteiligt waren, ausdrücklich danken. Es war eine schwierige Situation. Bei der Auszählung der Stichwahl werden wir deutlich anders agieren. Wie es aussieht, werden wir alle 16 Messehallen akquirieren. Das heißt: 120 Menschen pro Halle mit genügend Abstand zwischen den Tischen. Außerdem wird das Auszählen der Stichwahl nicht so wahnsinnig lange dauern. Bei zwei Namen auf dem Zettel geht es deutlich schneller als bei den quadratmetergroßen Stimmzetteln für die Stadtratswahl.

Ich habe keinen Grund daran zu zweifeln, dass wir das Ganze gelassen angehen. Ich bin mindestens noch ein paar Wochen in Amt und Würden. Auch an Sie werden Fragen herangetragen. Sie haben Kontakte mit den Bürger*innen. Beim Thema Versorgung sollten wir alle ein bisschen entschleunigen. Beim Thema Gesundheit werden die Zahlen jeden Tag etwas alarmierender werden. Alle staatlichen und städtischen Stellen tun das Bestmögliche, um das im Griff zu halten.

Ich weiß nicht, ob ich jeden von Ihnen wiedersehen werde, weil wir nicht wissen, ob das Abschlussplenum stattfinden kann. Wir sind nicht sicher, wie es Ende April aussehen wird. Niemand weiß, wie wir die Vereidigung hinbekommen. Gerade wird geprüft, ob Sie und die neuen Stadträt*innen auch ohne Vereidigung ins Amt kommen und ohne Amtskette leben können. Wir wissen nicht, ob und in welcher Form Sitzungen stattfinden werden. Wenn es Ausgangssperren gibt, wird es schwierig mit den Stadtratssitzungen. Wir versuchen, bis Ende April zu klären, wie es mit der Führung dieser Stadt weitergeht.

Ich wünsche Ihnen alles Gute! Kommen Sie gut durch die Krise! Danke schön, dass die heutige Sitzung so kurz war. - (Allgemeiner Beifall)

- Ende der öffentlichen Sitzung um 09:45 Uhr -

München, 18. März 2020

R e i t e r
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München

Protokoll